

# Schulverwaltungsassistenz NRW (vermutlich auch bundesweit)

Beitrag von „O. Meier“ vom 21. Februar 2022 11:00

[Zitat von kodi](#)

Was euch dringend klar sein sollte, ist dass dieser Schulverwaltungsassistent 1/3 Lehrerstelle kostet. Im Erlass stehen dann so tolle Vorschläge wie das aus Entlastungsstunden zu finanzieren. Für eine Grundschule natürlich völlig illusorisch...

Eben.

Zum einen meint man ja, dass wir ziemlich viel an Verwaltungstätigkeiten machen müssen. Da wäre schon gut, wenn das jemand übernehme, der sich damit auskennt. Auf der anderen Seite sehe ich gar nicht, dass uns so eine Schulverwaltungsassistentin im Alltag so viel abnehme. Bei vielem ist zumindest eine Rückkopplung an das pädagogische Personal nötig.

Die Logik ist krude, das Land sagt nicht, dass die Verwaltungstätigkeiten so wichtig seien, dass wir dafür Personal bekämen. Es sagt, wir sollen selbst schauen, wie wir klar kämen. Wie soll denn das gehen, wenn wir eine Drittellehrerinnenstelle dafür dran geben? Weniger Unterricht? Welcher kann denn für wegfallen, weil Verwaltung wichtiger ist? Warum kann er dann nicht auch entfallen, wenn Lehrerinnen diese Tätigkeiten ausüben? Und welche Tätigkeiten sollen wir wegfallen lassen, weil wir sie nicht mehr entlasten können, weil wir die Assistentin damit vergüten müssen?

Wir haben damals Entlastungsstunden investiert, um einen sozialen Trainingsraum betreiben zu können. War ein schlechtes Geschäft. Was da läuft, ist nicht der Rede wert, wenn der Raum überhaupt mal besetzt ist.

Und wie soll das bei Vergütung mit Leitungszeit gehen? Welche Leitungsaufgaben können denn wegfallen?

Nee, das ist ein ziemlich krummer Deal. Bei uns wurde mehrfach über eine solche Assistentin nachgedacht. Es gab wohl nie passende Bewerberinnen. Jetzt liegt wieder was auf dem Tisch. Man möchte diese die Zeugnissoftware betreiben lassen. Wäre mir recht, wenn ich so aus der Nummer 'rauskäme. Aber dazu muss das ja erst funktionieren. Das sehen wir dann hinterher.